

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 23.04.2012

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Ist: 9 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Patrick Andrä

Herr Gunther Endrikat

Herr André Mai

dienstlich verhindert

dienstlich verhindert

dienstlich verhindert

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ronny Bernstein

Herr Gunter Elsner

Herr Dr. Fritz Hähle

Herr Ullrich Hammer

Herr Thomas Renneberg

Frau Angela Schneider

Frau Christine Schubert

Herr Fritz Stengel

Herr Michael Wirth

Schriftführerin

Frau Christine Vieweg

Gäste

Frau Sonntag Tiefbauamt, Abt. Verkehrsplanung

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher **Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, Frau Sonntag vom Tiefbauamt, Abt. Verkehrsplanung, und die Bürger von Grüna.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgelegt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 19.03.2012

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 19.03.2012 wurde zur Einsichtnahme ausgereicht. Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Festgestellt wurde nur, dass die Überschriften der Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 miteinander vertauscht waren. Dies wird umgehend geändert; unter dieser Maßgabe ist die Niederschrift **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlage zur Einbeziehung

4.1.1 Neuausweisung Tempo 30 - Zonen Vorlage: B-085/2012 Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66

Herr Neubert erinnert daran, dass bereits seit dem Jahr 2000 die Verkehrssituation auf der Dorfstraße und der Limbacher Straße diskutiert werde. Mehrere Ortsbegehungen dazu hätten in der Vergangenheit stattgefunden. Wenn der Ortschaftsrat nun heute dazu abstimme, dann sollte er vor allem an die nächste Generation denken, an unsere Kinder. Er befürworte die Beschlussvorlage und könne sich als positiven Nebeneffekt vorstellen, dass einige Verkehrsschilder entfernt werden.

Frau Sonntag erklärt, dass als planerisches Leitbild der 2006 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan gelte. Ziel sei die Verkehrsberuhigung in Wohngebieten. Im Plan 2007/2008 war die Erweiterung der Grünaer Tempo-30-Zonen bereits ausgewiesen. Die entsprechende Beschlussvorlage sei nun erstellt; bis der Beschluss wirksam sei, werde es noch ca. 6 Monate dauern.

Innerhalb der Tempo-30-Zonen werde es also die Regelung „rechts vor links“ geben. Die Kreuzungen der Dorfstraße mit der Limbacher und mit der Pleißauer Straße würden von der Zone 30 ausgenommen und die jetzige Vorfahrtsregelung behalten. Mit der Neubeschilderung würden für ca. zwei Monate Tafeln angebracht, welche auf die Änderungen hinweisen, fügt sie an.

Herr Wirth ergänzt, dass diese Regelung nicht nur für Kinder, sondern auch für die wachsende Zahl älterer Leute im Ort wichtig sei und freut sich, dass nach 12 Jahren das Problem nun bald zu den Akten gelegt werden könne, so oder so. Die Beibehaltung der Vorfahrtsregeln an der Pleißauer Straße befürwortet er ebenfalls.

Herr Stengel weist darauf hin, dass es zur Frage einer „Riesen-Zone 30“ für ganz Grüna nördlich der Chemnitzer Straße seit vielen Jahren gegensätzliche Meinungen im Ortschaftsrat gebe. Konsens sei immer gewesen, auf der gesamten Dorfstraße Tempo 30 einzuführen; eine Mehrheit wollte aber trotzdem die Dorfstraße als Hauptstraße belassen, mit Ausnahme der beiden erwähnten Kreuzungen.

Die letzte größere Diskussion sei vor genau fünf Jahren gewesen; er zitiert aus den OR-Protokollen vom Februar und April 2007. Eine Umfrage im Ortschaftsanzeiger habe damals ergeben, dass 21 Personen eine zusammenhängende Zone 30 wünschten, aber 47 Personen Tempo 30 auf der Dorfstraße mit Beibehaltung der bestehenden Vorfahrtsregelung. Herr Stengel sieht in der Neuregelung nicht mehr Sicherheit für die Bürger, sondern im Gegenteil neue Gefährdungen infolge der in weiten Abschnitten engen, kurvigen und zugeparkten Dorfstraße, wodurch Einmündungen und Ausfahrten schlecht erkennbar und unterscheidbar seien. Der Benutzer der Dorfstraße würde unnötig verunsichert und behindert. Die StVO nenne einen geringen Durchgangsverkehr und hohen Querungsbedarf als Voraussetzungen für eine Zone 30; nach eigenen Beobachtungen sei der Verkehr auf der Dorfstraße jedoch weitaus stärker als aus den meisten Nebenstraßen. Er fragt Frau Sonntag nach entsprechenden Zählungen der Verkehrsbehörde.

Frau Sonntag gibt an, dass die insgesamt geringe Verkehrsbelastung im Bereich der Dorfstraße eine Tempo-30-Zone rechtfertige. Hier müsse man nicht nochmal zwischen Dorfstraße und Seitenstraßen differenzieren. Bei Ortsbegehungen und der Anhörung der Polizei wurden keine Bedenken geäußert, Unfallschwerpunkte seien nicht zu erkennen.

Herr Stengel fragt nach den Kosten der gesamten Maßnahme, und ob wenigstens an bestimmten Stellen das Verkehrszeichen 301 „Vorfahrt“ (Volksmund: Rakete) aufgestellt werden könnte.

Frau Sonntag erklärt, dass sie heute nur Vertretung sei und nicht alle Fakten kenne.

Herr Wirth stellt fest, dass kritische Hinweise des Ortschaftsrates schon zum Teil mit eingearbeitet wurden. Außerdem sei die Wahrscheinlichkeit der Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer sehr gering, weil die Dorfstraße nicht als Durchgangsstraße genutzt werde. Er sieht als wichtig an, dass die Vorfahrtsregelungen an der Limbacher und Pleißauer Str. erhalten bleiben.

Herr Elsner sieht die Dorfstraße ebenfalls nicht als Durchgangsstraße an. Eine Tempo-30-Zone bringe mehr Sicherheit für alle.

Herr Hammer zeigt eine Skizze von der Kreuzung Dorfstraße/Pleißauer Straße und begründet damit seine Auffassung, dass kaum einer die Dorfstraße in Gesamtheit fahre. (Einwurf Herr Stengel: Das habe auch niemand behauptet.)

Herr Dr. Hähle findet den Beschlussvorschlag vernünftig: Verkehrsberuhigung sei vorrangig, und die Gefahrenpunkte seien herausgenommen worden.

Auf Vorschlag von **Herrn Stengel** und nach Zustimmung aller Ratsmitglieder bittet **Herr Neubert** die anwesenden Bürger um ihre Meinung.

Herr Bunzel (Anwohner) sieht in der Neuregelung keine Vorteile für Grüna, was in persönlichen Gesprächen ihm viele Bürger bestätigt hätten. Es gebe schon einige Tempo-30-Zonen, welche seiner Meinung nach ausreichen. Schließlich habe sich die jetzige Regelung seit Jahren bewährt. Besondere Probleme sehe er bei den Radfahrern. Diese meist älteren Leute nutzten fast ausschließlich die Dorfstraße und müssten durch die Neuregelung ständig anhalten und absteigen.

Herr Stengel bemerkt abschließend, dass ein noch größeres Verkehrsproblem die parkenden Autos darstellten, was auch bereits oft angesprochen worden sei. Kleine Maßnahmen habe es bereits gegeben. Er hoffe, dass dieses Problem ebenso engagiert angegangen werde.

Beschlussvorlage Nr. B-085/2012

Der Ortschaftsrat Grüna stimmt der vorliegende Beschlussvorlage „Neuausweisung Tempo-30-Zonen“ **mehrheitlich** zu.

5 Auswertung der Vorortbegehung mit "eins energie" zum abgeschlossenen Bauabschnitt des ABK - Bergstraße/Damaschkestraße

Herr Neubert und **Herr Elsner** nahmen vor einer Woche an der Vorortbegehung zum abgeschlossenen Bauabschnitt teil. Nachfolgend konnte eingeschätzt werden, dass diese zwei Stunden nichts brachten. Auch nach der Umstrukturierung der Stadtwerke sei keine zufriedenstellende Zusammenarbeit zu erkennen. Probleme wurden nicht als solche angesehen, die Mitarbeiter vom Tiefbauamt konnten ebenfalls kaum Auskünfte geben. Die aufgebrachte Schwarzdecke weise bereits Risse auf, bzw. hebe sich ab, besonders im Bereich Dorfstraße (Höhe Seyboth) und Damaschkestraße. Beide Straßen seien aber noch nicht abgenommen.

Herrn Elsner erscheint es unbegreiflich, dass hier ein Streifen von 20 cm nicht mit abgeschliffen wurde, weil die Kanalbreite nur max. 3,80m betragen darf. Die Straße weise aber eine Breite von vier Metern auf.

Abschließend einigte man sich darauf, beim folgenden Bauabschnitt (Obere und Untere Bergstraße) die Deckschicht komplett zu erneuern.

6 Aktuelle Situation zum geplanten Radweg Obere Bahnlinie

In der vergangenen Woche fand im Rathaus Grüna eine Zusammenkunft mit Befürwortern eines Umbaus der stillgelegten Bahntrassen in der Region zu Rad- und Freizeitwegen statt. Teilgenommen haben (außer Herrn Neubert und Herrn Stengel) Herr Röder (Ortsvorsteher Wüstenbrand), Herr Fix (OV Mittelbach) und Herr Reuther (UBI Rabenstein). Derzeit konnten noch keine neuen Fakten auf den Tisch gebracht werden. Alle sprachen sich aber für einen möglichst baldigen Umbau aus. Herr Röder, der selbst bei der Deutsche Bahn AG beschäftigt ist, werde als nächsten Schritt bei der Bahn anfragen, wie der aktuelle Stand der Veräußerung der Grundstücke sei, was die Voraussetzung für weitere Maßnahmen darstelle. Im Mai werde eine nächste Zusammenkunft anberaunt.

7 Aktueller Stand der Kirmes Vorbereitungen

Herr Neubert zeigt sich zufrieden mit dem derzeitigen Stand der Vorbereitungen. Fest stehe bereits, dass der Gottesdienst erstmalig im Festzelt stattfinden werde. Dazu sei ein Ehrengast eingeladen worden.

Den Veranstaltungsplan werde er zur nächsten Sitzung vorstellen.

Die Masten, welche zur Befestigung der Lichterketten für Kirmes und Weihnachtsmarkt genutzt wurden, seien kürzlich umgefahren worden. Da sich niemand dafür verantwortlich fühlte, sei die Schadensregulierung über ihn gelaufen. Neue Masten seien bereits da. Die neu befestigte Fläche sei nun mit einer Absperrkette gesichert worden.

8 Jahresgespräch mit der Oberbürgermeisterin am 12.06.2012

Herr Neubert informiert über den Gesprächstermin der Ortsvorsteher mit der Oberbürgermeisterin am 12.06.2012. Die Euphorie sei vor dem Gespräch immer sehr groß, aber anschließend trete schnell wieder Ernüchterung ein.

Er bittet die Ortschaftsräte um zeitnahe Übermittlung von Fragen und Problemen, welche bei der OB angesprochen werden sollten.

9 Informationen des Ortsvorstehers

Dienstliche Verhinderung des Ortschaftsratsmitgliedes Patrick Andrä

Herr Andrä kann seit Mitte 2011 aus dienstlichen Gründen kaum an Sitzungen teilnehmen. **Herr Neubert** möchte aus diesem Grunde schriftlich anfragen wie er sich die weitere Mitarbeit unter diesen Umständen vorstelle. Bei allen dienstlichen Problemen habe man schließlich auch eine Verpflichtung dem Wähler gegenüber. In der Geschäftsordnung gebe es dazu keine Festlegungen, deshalb bittet er die Mitglieder des Ortschaftsrates um ihre Meinung. **Herr Dr. Hähle**, findet die Vorgehensweise richtig, da die Rechtssituation unklar sei. Sie hätten in ihrer Fraktion zwar einen Nachrücker, dieser sei aber ebenfalls oft dienstlich unterwegs.

Baumpflege auf der Baumgartenstraße

Herr Neubert stellt erfreut fest, dass die großen Bäume auf der Baumgartenstraße vom Grünflächenamt verschnitten werden. Seit längerer Zeit schon stellen diese eine Gefahr für die Bürger dar. Er konnte allerdings keinen Hinweis auf die Zeitspanne der Arbeiten erkennen. Das sei wichtig, weil während dieser Zeit Parkverbot auf der Baumgartenstraße herrsche.

Hexenfeuer in Grüna

Herr Neubert bedauert, dass es seit einigen Jahren in Grüna kein Hexenfeuer mehr gebe. Schließlich sei das ein Fest, welches hauptsächlich der Kommunikation der Bürger untereinander diene und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärke. Der Wegfall werde gern damit begründet, dass die Stadt keine Hexenfeuer erlaube. Das stimme so nicht, meint er, vielmehr fehle es leider an entsprechenden Initiativen in unserer Ortschaft.

Haushaltssperre der Stadt Chemnitz

Wegen der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst erließ die Stadt Chemnitz eine Haushaltssperre. Alle Zuschüsse, auch die bereits beschlossenen, werden deshalb um 6% gekürzt. Das betrifft bei uns die jährlichen Zuschüsse an die Vereine und den Zuschuss für eine örtliche Veranstaltung des Heimatvereins.

Neue Mieter im Rathaus

Herr Neubert teilt mit, dass im Erdgeschoss des Rathauses, neben dem Lohnsteuerhilfverein, neue Mieter einziehen. Es handle sich um Direktvermarkter Sachsen. Leider könne er sich in diesem Zusammenhang mit der Verfahrensweise der ZGB nicht einverstanden erklären. Nachdem unsere Anfragen nach Einmietungen von Grünaer Vereinen unbeantwortet geblieben seien, wären wir nun vor vollendete Tatsachen gestellt worden.

Absenkung der Bordsteine am Pennymarkt

Herr Neubert informiert, dass an der Einfahrt zum Pennymarkt mit der Absenkung der Bordsteine begonnen wurde. Er hatte sich das zwar anders vorgestellt, aber wichtig sei, dass es nun endlich passiere. Nun fehle noch die Fahrbahnmarkierung auf der Chemnitzer Straße, was sich aber durch die derzeitige Umleitung als schwierig erweise.

10 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Hammer möchte nach den Querelen des vergangenen Jahres wissen wie viele Klassen in diesem Schuljahr in Grüna gebildet werden.

Herr Stengel kann sich nur auf Vermutungen stützen, dass die Zahlen in diesem Jahr stabil seien für unseren Schulbezirk.
Vermutlich würden in Grüna zwei, in Mittelbach eine und in Reichenbrand zwei Klassen gebildet. Genauere Informationen gebe es zur nächsten Ortschaftsratsitzung.

11 Einwohnerfragestunde

Herr Bunzel berichtet vom Arbeitseinsatz am vergangenen Wochenende rund um den Sprudelstein. Besonders erfreulich sei es, dass auch Bürger des Hexenberges mithalfen.

Nach Gesprächen mit Bürgern stellte er fest, dass diese Aktion nicht ausreichend bekannt gemacht worden sei.

Herr Neubert fände es in diesem Zusammenhang gut, wenn auf dem Hexenberg eine Anschlagtafel aufgestellt werden könnte, eventuell in der Nähe des Sprudelsteins. Die fehle dort sowieso.

12 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte Herr Bernstein und Herr Dr. Hähle benannt.

.....
Datum Lutz Neubert
 Ortsvorsteher

.....
Datum R. Bernstein
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Dr. F. Hähle
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Vieweg